
Anlage 1

Dienstanweisung zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffung von Liefer- und Dienstleistungen für die Stadtverwaltung Künzelsau

Produktgruppenblätter für eine nachhaltige Beschaffung im Direktkauf

(Stand 10.2023)

1

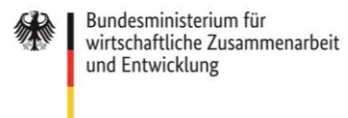
Erstellt von: ressourcenwunder (im Auftrag der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global gGmbH)
Kontakt für Rückfragen: degen@ressourcenwunder.de | Tel.: 06131 58 40 540



mit ihrer



mit Mitteln des



Inhalt

Dienst- und Schutzbekleidung sowie Heimtextilien.....	3
IT-Hardware.....	4
Lebensmittel.....	5
Sportbälle.....	7
Schnittblumen.....	8
Natursteine und Natursteinprodukte.....	9
Spielzeug.....	10
Möbel.....	11
Büromaterial.....	12
Papier und Druckerzeugnisse.....	13
Wasch- und Reinigungsmittel.....	14

Dienst- und Schutzbekleidung sowie Heimtextilien

Worum geht es? Bei der Rohstoffgewinnung (z.B. beim Baumwollanbau) sowie bei den verschiedenen Weiterverarbeitungsstufen (insbesondere bei der Endkonfektionierung) sind massive Verletzungen grundlegender Arbeits- und Menschenrechte weiterhin sehr verbreitet. Beim Baumwollanbau kommt es zum Beispiel zu ausbeuterischer Kinderarbeit, unzureichendem Schutz der Arbeitenden vor gesundheitsschädigenden Pestiziden und zu völlig unzureichenden Einkommen, um eine Existenz zu sichern. Bei der Endkonfektionierung sind oft Arbeitnehmenden-Vertretungen verboten, es gibt keinen Schutz vor geschlechtsspezifischer Diskriminierung, es kommt zu gesundheitlichen Schäden durch fehlende Sicherheitsvorkehrungen in Fabriken sowie zu langen Arbeitszeiten einschließlich nicht bezahlter Überstunden bei viel zu geringem Lohn.

Was sollen Sie tun?

Sollte die **Marktrecherche** ergeben, dass es für das benötigte Produkt ausreichend Marktangebot auch mit einem Siegel/Gütezeichen gibt, das zumindest die zentralen Arbeitsnormen (sog. ILO-Kernarbeitsnormen) auf einzelnen Produktionsstufen abdeckt, **ist die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen zwingend zu beachten.**

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie achten, um die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen nachzuweisen:



Weitere Gütezeichen, die sie allerdings nicht (immer) am Produkt selbst finden (aber z.B. bei den Produktinformationen online):



IT-Hardware

Worum geht es? Der gesamte Lebenszyklus von IT-Hardware ist in hohem Maße von ausbeuterischen Arbeitsbedingungen, Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung geprägt – angefangen bei Abbau und Weiterverarbeitung der verwendeten Rohstoffe über die Herstellung einzelner Komponenten und die Endfertigung der Produkte bis hin zur Entsorgung. In der Rohstoffgewinnung kommt außerdem das Problem der sog. „Konfliktmineralien“ hinzu, die sich auf den illegalen Abbau und Handel mit Rohstoffen (z.B. Zinn, Wolfram, Tantal und Gold) beziehen, Konfliktparteien (mit)finanzieren und damit einhergehende Menschenrechtsverletzungen verstärken.



Was sollen Sie tun?

1. Bei der Bedarfsprüfung ist immer vorab zu klären, ob eine Neuanschaffung wirklich nötig ist, oder ob das Gerät zum Beispiel nachgerüstet oder repariert werden kann. Nur wenn dies nicht der Fall ist, darf ein Gerät gekauft werden.
2. Beim Kauf ist zu prüfen, ob der Bedarf auch durch ein Refurbished/Second Hand-Gerät gedeckt werden kann.
3. Nur wenn die Punkte 1-2 nicht gegeben sind, darf ein Neugerät gekauft werden. Dabei ist vorab immer in einer Marktrecherche zu klären, ob es das benötigte Produkt auch mit einem Siegel/Gütezeichen gibt, das zumindest die zentralen Arbeitsnormen (sog. ILO-Kernarbeitsnormen) auf einzelnen Produktionsstufen abdeckt. **Sollte dies der Fall sein und ausreichend Produkte mit diesem Gütezeichen am Markt verfügbar sein, ist die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen zwingend zu berücksichtigen.**

4

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie dafür achten:



Wo finden Sie entsprechende Produkte?

Der [Produktfinder des Gütezeichens TCO-certified](#) listet eine Vielzahl an Produkten, die entsprechend zertifiziert sind.



Lebensmittel

Worum geht es? Laut Weltagrarbericht ist „unser Ernährungssystem [...] eines der wichtigsten Ursachen für den Klimawandel, das Artensterben, für Umweltverschmutzung, Wasserknappheit, vermeidbare Krankheiten, [ausbeuterische] Kinderarbeit, Armut und Ungerechtigkeit“.

Sogenannte gefährdete Produkte, das heißt Lebensmittel, in denen häufig Ausbeutung von Menschen und Umwelt steckt, sind:

- Südfrüchte (frisch, getrocknet und als Saft): Bananen, Ananas, Melonen, Mangos, ...
- Kaffee, Tee und Kakao
- Rohrzucker und Honig
- Quinoa und Reis (ausgenommen Rundkornreis)
- Süßwaren mit Kakaoanteil
- Gewürze wie Pfeffer und Vanille
- Nüsse und Kokosprodukte
- Palmöl



Was sollen Sie tun?

Grundsätzlich sind im Kauf Biolebensmittel zu bevorzugen, die möglichst regional erzeugt wurden. Biolebensmittel sind konventionell erzeugten Lebensmitteln auch dann zu bevorzugen, auch wenn letztere regional erzeugt wurden.

Beim Kauf von Produkten, die außerhalb der Europäischen Union produziert wurden (z.B. Kaffee, Schwarztee, Kakao, Rohrzucker, Reis, Süßwaren mit Kakaoanteil, Pfeffer, Bananen, Ananas und Mangos und Kokosprodukten) sind ausschließlich Produkte zu beschaffen, die unter den **Kriterien des Fairen Handels** hergestellt und gehandelt wurden.

Beim Bezug von Cateringdienstleistungen sind Angebote zu bevorzugen, die **Biolebensmittel** einsetzen und im Falle der Verwendung von sensiblen Produkten einen Anteil an fair gehandelten Lebensmitteln verwenden.

Die Beschaffung von Softgetränken, Wasser sowie Saft in Einwegverpackungen (dies gilt auch für mit Pflichtpfand belegte Einwegverpackungen) sowie Einweggeschirr und – besteck ist grundsätzlich unzulässig.

5

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie achten, um sich die Einhaltung der Kriterien des Fairen Handels nachweisen zu lassen:



**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie achten, um sich die Einhaltung von Bio-Standards nachweisen zu lassen:



Folgende Unternehmen bieten ausschließlich Produkte aus Fairem Handel an



<https://www.gepa-shop.de/>

<https://shop.el-puente.de/>

<https://shop.weltpartner.de>

Produktdatenbank für Fairtrade-zertifizierte Produkte

- <https://www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/produkt-finder>
- <https://taste.fairtrade-deutschland.de/produkte/Food>
- <https://taste.fairtrade-deutschland.de/produkte/Beverages>

Sportbälle

Worum geht es?

Auch heute noch sind rund zwei Drittel aller Bälle handgenäht, zu Beispiel in Pakistan sowie im nördlichen Afrika. Das Nähen der Bälle ist harte Arbeit, bei der es häufig zur Verletzung grundlegender Arbeitsnormen kommt. Am Ende erhalten Näherinnen und Näher als Lohn oft weniger als 10 Cent pro Ball, was weit unter einem existenzsichernden Lohn liegt. Erst seit wenigen Jahren rückt das Thema der Produktionsbedingungen für Sportbälle in den Blickpunkt, doch das Angebot nachhaltig produzierter Bälle wächst beständig. Mittlerweile gibt es vor allem bei Fußbällen und teilweise auch bei Hand- und Volleybällen qualitativ hochwertige faire Alternativen.



Was sollen Sie tun?

Beim Kauf von Fußbällen sind ausschließlich Produkte aus Fairem Handel zu beschaffen.

Beim Direktkauf von Volleybällen und Handbällen sind Produkte zu bevorzugen, die aus Fairem Handel stammen.

Sofern für das zu beschaffende Produkt ein entsprechendes Gütezeichen verfügbar ist und ausreichend Produkte mit diesem am Markt zur Verfügung stehen, ist die **Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen zwingend zu berücksichtigen**.

7

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie dafür achten:



Wo finden Sie entsprechende Produkte?

Eine Auswahl an Fairtrade-zertifizierten Fußbällen und Beachvolleybällen findet sich z.B. hier: <https://www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/produkt-finder> (dann nach Sportbällen suchen).

Schnittblumen

Worum geht es?

Gut 85 Prozent der in Deutschland verkauften Schnittblumen (z.B. Rosen, Jungpflanzen wie Weihnachtssterne, Geranien) müssen importiert werden. Ein Großteil davon wird in Ländern des globalen Südens produziert. Für diese Länder spielt die Blumen- und Pflanzenindustrie eine immer bedeutendere Rolle und bietet tausenden Arbeitskräften einen Arbeitsplatz. Die Arbeitsbedingungen auf den Blumen- und Pflanzenfarmen im globalen Süden werden häufig von niedrigen Löhnen, schlechten Arbeitsbedingungen und hohem Einsatz von zum Teil hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln bestimmt.

Was sollen Sie tun?

Beim Direktkauf von Schnittblumen (z.B. Rosen, Blumensträuße) sind Blumen zu bevorzugen, bei deren Anbau die Behandlung mit gesundheitsschädlichen Chemikalien kontrolliert wird).

Dies ist zum Beispiel erkennbar an den Gütezeichen Fairtrade, Naturland, Demeter oder Bioland.

Insbesondere bei Rosen und Weihnachtsstern-Jungpflanzen ist darauf zu achten, dass diese entweder mit dem Fairtrade-Gütesiegel gekennzeichnet sind oder dass der Anbieter/Florist alternativ glaubhaft vermittelt, dass die Rosen innerhalb der EU gewachsen sind.

Sofern für Schnittrosen ein entsprechendes Gütezeichen verfügbar ist und ausreichend Produkte mit diesem am Markt zur Verfügung stehen, ist die **Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen zwingend zu berücksichtigen.**

8

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie dafür achten:



Wo finden Sie entsprechende Produkte?

Produktdatenbank Fairtrade für Blumen und Pflanzen: <https://www.fairtrade-deutschland.de/produkte/blumen>

Natursteine und Natursteinprodukte

Worum geht es?

Die vor allem im Tiefbau eingesetzten Pflastersteine, Bordsteine sowie weitere Natursteinbauelemente stammen zu einem Großteil aus Lieferketten, die nach Indien und China reichen. Auch wenn das Problem der ausbeuterischen Kinderarbeit bei Exportprodukten nicht mehr häufig sichtbar ist, kommt es beim Abbau sowie der Weiterverarbeitung des Granits und Sandsteins weiterhin zu massiven arbeitsrechtlichen Problemen. So mangelt es an grundlegendem Atemwegsschutz und weiterer Schutzausrüstung, es gibt keine soziale Absicherung im Falle einer Erkrankung, was viele Menschen über dubiose Kreditvergabesysteme in die Zwangsarbeit bringt. Gewerkschaftliche Organisation ist sowohl in Indien als auch in China schwer möglich.



Was sollen Sie tun?

Es ist beim Kauf von Natursteinen (z.B. Granit und Sandstein) darauf zu achten, dass die Steine entweder aus einer *zertifizierten Lieferkette* stammen oder dass die *gesamte Lieferkette der Produkte innerhalb der EU* liegt.

Sofern für das zu beschaffende Produkt ein entsprechendes Gütezeichen verfügbar ist und ausreichend Produkte mit diesem am Markt zur Verfügung stehen, ist **die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen zwingend zu berücksichtigen.**

9

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie dafür achten:



Wo finden Sie entsprechende Produkte?

Im Gütezeichenfinder des Kompass Nachhaltigkeit finden Sie [unter den Gütezeichen aufgelistet](#) auch eine Auswahl an Anbietenden von zertifizierten Natursteinen.



Spielzeug

Worum geht es?

Während 1990 noch etwa die Hälfte aller Spielwaren in Deutschland gefertigt wurden, sind es aktuell weniger als 20 Prozent. 80 Prozent stammen aus dem Ausland, vor allem aus Niedriglohnländern. Dabei kommt es oft zur Verletzung grundlegender Menschenrechts- und Arbeitsstandards. Selten gibt es ausreichend Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Chemikalien und Maschinen, es kommt zu exzessiven Arbeitszeiten. Trotzdem reicht der Lohn nicht ansatzweise für die Existenzsicherung der Arbeiterinnen und Arbeiter. Dazu kommen diverse Probleme in der Lieferkette der Rohstoffe Holz, Textilien und Elektrokomponenten (siehe ebenfalls hier in der Richtlinie).



Was sollen Sie tun?

Sofern für das zu beschaffende Produkt ein entsprechendes Gütezeichen verfügbar ist und ausreichend Produkte mit diesem am Markt zur Verfügung stehen, ist **die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen zwingend zu berücksichtigen**.

Beim Kauf von Spielzeug können Produkte von Herstellern bevorzugt werden, die in der Fair Toys Organisation Mitglied sind. Eine Liste der Mitglieder finden Sie auf der [Website der Fair Toys Organisation](#) unter „Mitglieder“.

Falls es sich um Holzspielzeug handelt, können Sie zusätzlich auf eine sog. Chain-of-custody Zertifikat des Forest Stewardship Council achten, das seit 2023 die Einhaltung zentraler Arbeitsnormen mit entsprechenden Audits verpflichtend beinhaltet.

10

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie für die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen achten:



**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Möbel

Worum geht es?

Bei der Herstellung von Möbeln gibt es sowohl soziale als auch ökologische Risiken. Die Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Plantagen erhalten bei der Rohstoffgewinnung (insb. Holz) keine fairen Löhne und müssen unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen arbeiten. Außerdem kommt es dabei zu zahlreichen Umweltgefährdungen, wobei hier u.a. die Abholzung des Regenwalds und die Gefährdung von Tier- und Pflanzenarten ein großes Risiko darstellen. Durch den Einsatz verschiedener Pestizide oder die Behandlung mit schadstoffhaltigen Materialien (z.B. Öle, Lacke, Wachse) entstehen zudem gesundheitliche Risiken.



Was sollen Sie tun?

Das Holz für Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände soll aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen, Tropenholz ist zu vermeiden. Möbel aus Kunststoff sollen nur beschafft werden, sofern keine adäquate Alternative aus Metall oder Holz verfügbar ist. Reparaturfreundliche bzw. modulare Möbel, deren Komponenten sich ggf. austauschen lassen, sind zu bevorzugen.

11

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie dafür achten:



Wo finden Sie entsprechende Produkte?

Im Gütezeichenfinder des Kompass Nachhaltigkeit finden Sie eine [Auswahl an Anbietenden](#) von zertifizierten (Büro-)Möbeln.

Auch auf der Homepage von Holz von Hier lassen sich [Anbieter](#) finden.



Büromaterial

Worum geht es?

Büromaterial wie Stifte und Schreibwaren, Ordnersysteme und weitere Bürobedarfe (z. B. Stempelkissen, Gummibänder/Radiergummi, Aufkleber/Klebeband, Tonerkassetten/Tonerpatronen) sind wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Beschaffung. Doch auch mit dieser Produktgruppe sind zahlreiche Risiken verbunden: Beim Abbau und der Verarbeitung der Produktrohstoffe kann die Einhaltung sozialer Standards nicht immer gewährleistet werden. Bei der Herstellung der Materialien werden zudem häufig umweltschädlicher Substanzen (z.B. organische Lösungsmittel, Konservierungsmittel) eingesetzt. Außerdem können Büromaterialien gesundheitsgefährdende Substanzen (leicht flüchtige organische Lösungsmittel wie Xylol oder Toluol, krebserzeugende Konservierungsstoffe, allergen wirkende Azofarbstoffe) beinhalten, die zu einer erhöhten Schadstoffbelastung am Arbeitsplatz führen können.



Was sollen Sie tun?

Wählen Sie möglichst umweltverträgliche Produkte. Diese zeichnen sich durch biologische Abbaubarkeit, Nutzung nachwachsender Rohstoffe sowie die Möglichkeit zur Wiederauffüllung und Recyclbarkeit der Endprodukte aus.

Daher sollen bevorzugt Produkte aus Holz, Metall oder sortenreinen Kunststoffen beschafft werden. Produkte aus Holz sollen dabei aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Bei Kunststoffprodukten sollen bevorzugt Produkte, die aus Recyclingmaterialien hergestellt wurden, beschafft werden. Bei Schreibwaren sollen bevorzugt wiederbefüllbare Produkte gewählt werden.

12

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie dafür achten:



Wo finden Sie entsprechende Produkte?

Im Gütezeichenfinder des Kompass Nachhaltigkeit finden Sie unter den Gütezeichen aufgelistet eine [Auswahl an Anbietenden](#) von zertifizierten Büromaterialien.



mit ihrer



mit Mitteln des



Papier und Druckerzeugnisse

Worum geht es?

Bei der Rohstoffgewinnung gibt es neben den Umweltrisiken, wie der Abholzung und der damit verbundenen Gefährdung von Tier- und Pflanzenarten, auch soziale Risiken. So erhalten die Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Plantagen häufig keine existenzsichernden Löhne und müssen unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen arbeiten.

Daneben ist die Herstellung von Papier mit einem sehr hohen Energie- und Frischwasserverbrauch verbunden. Bei der Bleichung und der Färbung von Primärfasern kommen verschiedene Chemikalien zum Einsatz, welche wiederum zu einer erhöhten Abwasserbelastung führen können.



Was sollen Sie tun?

Bei Papiererzeugnissen sollen ausschließlich Produkte aus Recyclingpapier beschafft werden, die Beschaffung von Frischfaserpapier ist grundsätzlich unzulässig. Dies gilt auch für den Druck von Flyern und Broschüren. Dabei soll in den Druckerzeugnissen ein Hinweis auf die Papierqualität aufgeführt werden.

Ausnahmen gelten hierbei für besondere Dokumente wie Urkunden, Zeugnisse oder Zertifikate.

13

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie dafür achten:



Wo finden Sie entsprechende Produkte?

Im Gütezeichenfinder des Kompass Nachhaltigkeit finden Sie unter den Gütezeichen aufgelistet auch eine Auswahl an Anbietenden von zertifizierten [Papier-](#) und [Druckerzeugnissen](#).

Wasch- und Reinigungsmittel

Worum geht es?

Wasch- und Reinigungsmittel können schädliche Auswirkungen auf das Ökosystem und die Gesundheit des Menschen haben. Kurzfristig können herkömmliche Reinigungsmittel Hautirritationen, Reizung der Augen- oder Atemwege, Verbrennungen oder Allergien auslösen. Umweltschäden zeigen sich in der Verschmutzung des Wassers durch schädliche Stoffe, einer Störung und Schädigung von Fischen und anderen Wasserorganismen.

Was sollen Sie tun?

Chlorabspaltende Reiniger (Hypochlorit und Dichlorisocyanurat) sowie Spülkastenzusätze und Lufterfrischer (Ausnahme: Atemschutzgeräte/-werkstatt der Feuerwehr) dürfen nicht eingekauft werden. Ebenso dürfen keine Wasch- und Reinigungsmittel sowie Kosmetika eingekauft werden, die Mikroplastik beinhalten.

Beim Kauf von Reinigungsmitteln sollten umweltschädliche Inhaltsstoffe vermieden und ökologische Reinigungsmittel bevorzugt werden. Beachten Sie daher die unten aufgeführten Label.

14

Auf folgende am Produkt befindlichen Gütezeichen können Sie dafür achten:



Wo finden Sie entsprechende Produkte?

Im Gütezeichenfinder des Kompass Nachhaltigkeit finden Sie unter den Gütezeichen aufgelistet auch eine [Auswahl an Anbietenden](#) von zertifizierten Reinigungsmitteln.

